

Inhalt

×*L(i)eben Sie Beuys?*

Seite 11

I

×**Die Kunst auf dem Weg zum Leben**

Seite 17

II

**Kunst und Leben:
Eine historische Rückschau**

Seite 21

Die Musealisierung im 18. Jahrhundert – Ästhetisierung versus Rationalisierung
der Natur im englischen Landschaftsgarten – Über die Ästhetisierung der Natur
zu einem neuen Realitätsverständnis – Das Künstler-Ich in der Romantik –
Kunsthandwerk anstatt Kunstindustrie – Kunst und Leben: eine Annäherung
durch das Naturphänomen bei Cézanne

**Der Durchbruch des Vereinigungsgedankens
von Kunst und Leben – eine Rekonstruktion**

Seite 28

Kunst und Leben um die Jahrhundertwende: »Kunst ist Allgemeingut«

Die Einheit von Kunst und Leben als neuer Kunstbegriff in der Zeit vor dem 2. Weltkrieg

Seite 37

Futurismus – Konstruktivismus – Bauhaus – De Stijl – Dadaismus – Surrealismus

Die Konkretisierung von Kunst und Leben nach 1945

Seite 59

Action-painting – Pop Art – Aktionskunst

III Kunst als Lebensform des Joseph Beuys

Seite 69

Leben ist Kunst

Seite 70

»Lebenslauf-Werklauf«

Das gestalterische Entwicklungsprinzip bei Beuys

Die Plastische Theorie

Seite 72

Der Ursprung der Plastischen Theorie – Materialien der Plastischen Theorie –
Beuys' Chaos-Begriff: eine materiale und eine gesellschaftliche Wertstufe – Vom
Chaos zur Form – Der erweiterte Plastikbegriff – »Denken ist Plastik« – Die
Plastische Theorie ist »gar keine Theorie« – Ziel der Plastischen Theorie – Soziale
Plastik – Soziale Plastik als Gesellschaftstherapie

Der »erweiterte« Kunstbegriff

Seite 96

Beuys' Entscheidung zu einem neuen Kunstbegriff – Kunst für alle - Kunst von allen – »Jeder Mensch ist ein Künstler« – »Die Freiheit des Menschen ist die elementare Frage der Kunst« – »Wissenschaft ist nicht eine fixierte Sache« –
Gestaltende Pädagogik: Beistand zum kreativen »Selbststand« – Das neue Kunstverständnis ändert selbst den Kapitalbegriff – Der erweiterte Kunstbegriff in seiner Anwendung auf die politische Praxis – Der erweiterte Kunstbegriff und die Wiederherstellung der Einheit von Mensch und Natur

Nachwort

Seite 166

Bibliographie

Seite 169

»Joseph Beuys – begreifen,
nicht verdrängen«

Ein Essay von Lukas Beckmann

Seite 179